

**PROTOKOLL**

über die dringliche Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Montag, dem 23. Juli 2001 im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 18:15 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 18. Juli 2001.

Von den Mandatären waren anwesend:

Bgm. Jakob ROHRMOSER  
Vzbgm. Lorenz WERAN-RIEGER  
Vzbgm. Rudolf BARKMANN  
StR Karolina ALTMANN  
StR Mag. Rudolf LANZENBERGER  
StR Hansjörg OBINGER  
StR Barbara SALLER  
StR Karl ENENGL  
GV Wolfgang KUCHLING  
GV Franz ROSKER  
GV Rosemarie SCHARLER  
GV Kurt HABE  
GV Anna FLEISSNER  
GV Johann SCHREMPF  
GV Annemarie RATH  
GV Richard MITTERSTIELER  
GV Friedrich WINDBICHLER  
GV Josef KREUZBERGER  
GV Evelyne BAIER-FUCHS  
GV Harald STEYRER

Entschuldigt:

StR Titus PFUNER  
GV Ing. Wolfgang BERGMÜLLER  
GV Josef SCHNELL  
GV Mathilde SCHMIDL  
GV Josef GANTSCHNIGG

Vorsitzender:

Bgm. Jakob ROHRMOSER

Schriftführer:

AL Mag. Andreas SIMBRUNNER  
Wildmann Robert

## T A G E S O R D N U N G

1. Ausbau der Kanalisation Bischofshofen, Sanierung und Entlastungssystem BA 12, Vergabe der Arbeiten
2. Allfälliges

## V E R L A U F D E R S I T Z U N G

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. Von den 25 Mandataren sind 20 anwesend, StR. PFUNER, GV Ing. BERGMÜLLER, GV SCHNELL, GV SCHMIDL und GV GANTSCHNIGG sind entschuldigt. Da mehr als 2/3 der Mandatare anwesend sind, ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

Der Vorsitzende verliest die Tagesordnung.

Bgm. ROHRMOSER eröffnet nun die Fragestunde für die Gemeindebürger zur Tagesordnung des öffentlichen Teiles.

Es meldet sich keiner der anwesenden Zuhörer zur Tagesordnung. Bgm. ROHRMOSER schließt somit die Fragestunde und geht wieder zur Tagesordnung über.

### **1. Ausbau der Kanalisation Bischofshofen, Sanierung und Entlastungssystem BA 12, Vergabe der Arbeiten**

Bgm. ROHRMOSER informiert zu diesem TO-Punkt, dass die Arbeiten für den Ausbau der Kanalisation Bischofshofen, Bauabschnitt BA 12, am 3.5.2001 mit Anbotstermin 5.6.2001 öffentlich ausgeschrieben wurden. Die vom Zivilingenieurbüro Zauner erstellten Unterlagen wurden von 11 Firmen angefordert.

Am 5.6.2001 fand in Anwesenheit der Herren Ing. Kunrath, Vertreter Sbg. Landesregierung, Dipl. Ing. Lewtshev, Vertreter Zivilingenieurbüro Zauner, Stadtbaudirektor Ing. Lienbacher sowie von Vertretern der anbietenden Firmen die Anbotseröffnung statt.

Die Anbotseröffnung bzw. die Prüfung der Anbote ergibt folgendes Ergebnis:

<b>Firma</b>	<b>Summe nach Anbotseröffnung</b>	<b>Summe nach Prüfung der Anbote</b>	
STRABAG, St. Johann/Pg.	S 5.289.819,76	S 5.289.819,76	ohne MWSt.
Alpine-Mayreder, Saalfelden	S 6.985.568,70	S 6.496.578,89	ohne MWSt.
TB Tiefbau GesmbH.	S 6.779.820,69	S 6.644.224,--	ohne MWSt.
Teerag-Asdag	S 7.555.015,96	S 7.555.015,96	ohne MWSt.
Felbermayr	S 7.682.934,70	S 7.682.934,70	ohne MWSt.
Scharler Bau GesmbH., B`hofen	S 8.179.123,28	S 7.851.958,35	ohne MWSt.
Ing. Kronreif	S 8.430.670,71	S 8.430.670,71	ohne MWSt.

FOI SCHÜTTER beantwortet die Anfrage von StR. Mag. LANZENBERGER (warum Nettopreise?) damit, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen bei der Abwasserbeseitigung vorsteuerberechtigt ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, wird einstimmig beschlossen, die Arbeiten für den Ausbau der Kanalisation Bischofshofen, Bauabschnitt 12, vorbehaltlich der Zustimmung durch das Amt d. Sbg. Landesregierung, an die Bestbieterfirma, Firma STRABAG, St. Johann/Pg., zum Preis von S 5.289.819,76 ohne MWSt. vergeben.

Die Bedeckung der Kosten ist unter der Stelle 5/851/0064 vorgesehen.

## **2. Allfälliges**

- Vzbgm. BARKMANN möchte wissen, ob und wann Verhandlungen bezüglich der Errichtung des Steges „Bahnhof – Cafe Bernhard“ stattfinden bzw. die weitere Vorgangsweise. Lt. Auskunft Bauamt kann die BASA früher abgesiedelt werden als ursprünglich geplant und damit verbunden ist eine mögliche frühere Fertigstellung der Ortskernumfahrung.

Es liegt kein Zeitplan seitens der ÖBB vor, jedoch werden nach Vorliegen desselben mit den Verhandlungen begonnen, da man auch noch nicht genau weiß, wo genau der Steg gebaut wird, so Bgm. ROHRMOSER.

Vzbgm. BARKMANN ist informiert, dass es keinen genauen Zeitplan, keine schriftliche Zusage über endgültige Absiedlung der BASA seitens der ÖBB gibt, verweist jedoch darauf, dass sich der Verkehrsausschuss sich bis heute noch nicht mit dem Thema so auseinandergesetzt hat, wie es vielleicht notwendig ist. Seitens der SPÖ-Fraktion ist es höchste Zeit sich Gedanken zu machen, wie sich die Verkehrslösung in der Stadtgemeinde Bischofshofen zukünftig darstellen wird.

Es gibt eine Reihe von Probleme, es gibt Wünsche der Wirtschaft etc. aber es wird nirgends einer eingehenden Diskussion zugeführt und schlussendlich soll das ganze nicht von einem auf den anderen Tag beschlossen werden.

Bgm. ROHRMOSER erklärt, dass sehr wohl Gespräche mit den beiden Betroffenen (Seiringer, Rainer) geführt worden sind. Grundsätzlich ist es möglich, jedoch ist über die Kosten des Grundes noch verhandelt worden, da man noch nicht weiß, wo der Steg gebaut werden soll. Die weiteren Verhandlungen hängen auch davon ab, ob der Steg genau neben dem Geschäft oder über den Parkplatz gebaut wird.

StR. Mag. LANZENBERGER weist in bezug auf Verkehrslösungen darauf hin, dass der Vorsitzende des Verkehrsausschuss StR. PFUNER und VB PALZER bereits Lokalausweise durchgeführt haben um die Parkplatzsituation jetzt und künftig abzuklären. Weiters hat die Verhandlung „Parkplatzspur Bahnhofstrasse“ stattgefunden. Die zuständige Behörde hat das Vorhaben abschlägig beurteilt und keine Zustimmung gegeben, hat jedoch vorgeschlagen, dass der Verkehrsausschuss überprüfen soll, ob in der Sparkassenstrasse ersatzweise eine zweite Spur eingerichtet werden kann, unter der Führung der Sparkassenstrasse als Einbahn (Thema in der nächste Verkehrsausschusssitzung).

- GV RATH fragt an, ob bei der Unterführung das Licht montiert wird. Bgm. ROHRMOSER wird das mit dem Bauamtsleiter abklären.
- Vzbgm. BARKMANN möchte wissen, wie weit die Vorbereitungen sind hinsichtlich der Umrüstung der Parkscheinautomaten im Hinblick auf die Euro-Umstellung im nächsten Jahr und ob es einen Zeitplan gibt.

Bgm. ROHRMOSER erklärt, dass VB PALZER mit den Erhebungen (Möglichkeiten und Kosten) beauftragt wurde. Die Kosten belaufen sich auf ca. ATS 23.000,00 netto/Automat.

- GV FLEISSNER informiert, dass es Beschwerden von Jugendlichen gibt, seit die Tochter von Fr. Wimmer das Jugendzentrum führt. Es wird anscheinend nicht mehr gekocht, nur noch geraucht und getrunken.

Bgm. ROHRMOSER führt aus, dass Fr. Wimmer Andrea das Jugendzentrum derzeit nur übergangsmäßig führt, und die Stelle ausgeschrieben wurde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 18.15 Uhr.

g.g.g.

Der Bürgermeister (ROHRMOSER Jakob)

Für die SPÖ-Fraktion (Vzbgm. Rudolf BARKMANN)

Für die ÖVP-Fraktion (StR Mag. Rudolf LANZENBERGER)

Für die FPÖ-Fraktion (GV Wolfgang KUCHLING)

Für die UBB-Fraktion (GV Josef GANTSCHNIGG)

Schriftführer (WILDMANN Robert)